

Inhalt

Vorwort ___ Seite 5

I. Grundlagen

1. Kurzspielfilm in der Video- und Filmarbeit ___ Seite 8
2. Rahmenbedingungen in der pädagogischen Gruppenarbeit ___ Seite 11
3. "Ein Ganzes ist, was Anfang, Mitte und Ende hat"
Über die Struktur von Film-Geschichten ___ Seite 16
4. Große Helden in Not
Zur Entwicklung von Filmfiguren ___ Seite 25
5. "Ich bin nicht der Konstrukteur; ich bin der Fabulierer,
der Geschichtenerzähler"
Interview mit dem Drehbuchautor Peter Steinbach ___ Seite 30

II. Materialien und Arbeitshilfen

1. Stoff, aus dem die Träume sind
Spiele und Übungen zur Ideenfindung ___ Seite 36
2. Das Unmögliche möglich machen
Zwei Modelle für das Schreiben in Gruppen ___ Seite 57
3. Drehbucharbeit im Autorenkollektiv
Ein Interview mit dem Drehbuchautor und
Regisseur Leo Hiemer ___ Seite 62
4. Phasen der schriftlichen Ausarbeitung einer Idee
Arbeitsschritte beim Drehbuchschreiben und Beispiele aus einem
Drehbuchseminar ___ Seite 65
5. Und also sprach...
Spielerische Dialogentwicklung ___ Seite 75
6. Es werde Licht...
Filmische Gestaltungsmittel in der Drehbucharbeit ___ Seite 80
7. Starke Film-Gefühle durch Musik
Überlegungen des Komponisten Wolfgang Hamm ___ Seite 85

III. Beispiele

1. "Abenteuer Fernsehen"
Eine Drehbuchcollage mit Kindern ___ Seite 88
2. "Aus der Traum"
Drehbuchschreiben im Deutschunterricht ___ Seite 90
3. "Ich bin im Moment leider nicht zu erreichen"
Drehbuchschreiben auf der Grundlage eines
Strukturmodells ___ Seite 93

4. "Der Traum vom Fahren"
Das Drehbuch als Einzelarbeit ____ Seite 96
 5. Der ESWE-Spot
Das Drehbuch für eine Kinowerbung ____ Seite 100
- IV. Anhang**
1. Literaturhinweise
Eine Auswahl in Kurzrezensionen ____ Seite 105
 2. Kopiervorlagen für die Erstellung eines Drehbuches ____ Seite 110

Begleitvideo

- I. Beispiele**
1. "Abenteuer Fernsehen" ____ Dauer 05:25
 2. "Aus der Traum" ____ Dauer 17:38
 3. "Ich bin im Moment leider nicht zu erreichen" ____ Dauer 11:21
 4. "Der Traum vom Fahren" ____ Dauer 20:41
 5. ESWE-Werbespot ____ Dauer 00:28
- II. Materialien**
1. Abgefilmtes Storyboard ____ Dauer 01:17
 2. Übungen zur Dialogentwicklung ____ Dauer 14:36
 3. Werkstattgespräch mit Wolfgang Kirchner ____ Dauer 13:16